

ziehen lassen würden. Die Mulatten dagegen wurden nun noch erbitterter gegen die Weißen, die ihnen die Rechte verweigern wollten, welche ihnen doch das Mutterland zuerkannt habe, und da sie selbst zu schwach waren, so suchten sie die Negerclaven in ihr Interesse zu ziehen. Es befanden sich aber deren damals gegen 500,000 auf der Insel, während die Zahl der Weißen nur auf etwa 30,000, und der freien Farbigen auf 24,000 sich belief.

Am 23sten August 1791 brachten noch vor Tagesanbruch einzelne Flüchtlinge die erschreckliche Nachricht nach Cap François, daß sich in der Nacht alle Claven in der Umgegend empört hätten. Mit Angst erwartete man den anbrechenden Tag. Die Sonne beleuchtete ein entsetzliches Schauspiel. Alle Pflanzungen, so weit das Auge reichte, standen in Flammen; alle Weiße, mit Ausnahme weniger Flüchtlinge, waren ermordet worden. Ein fürchterlicher Schrecken bemächtigte sich der weißen Einwohner der Stadt. Alle griffen bestürzt zu den Waffen, und verrammelten die Thore; was wollten aber die Wenigen gegen so Viele machen! Die Empörung griff immer weiter um sich, und schon in den ersten zwei Monaten waren mehr als 2000 Weiße von jedem Alter und Geschlecht ermordet, über 10,000 Neger (und Mulatten durch das Schwert und durch Hunger umgekommen, 180 Zucker-, 900 Kaffee-, Baumwollen- und Indigopflanzungen waren zerstört, und 1200 reiche weiße Familien an den Bettelstab gebracht worden. Wie viel entsetzlicher sind doch die Greuel eines Clavenaufstands als selbst eines Bürgerkriegs!

Als die Nationalversammlung von dem Vorgefallenen Nachricht erhielt, säumte sie nicht, augenblicklich das Decret vom 15ten May zurückzunehmen. Aber jetzt war das zu spät; die Freiheitsliebe hatte einmal die Mulatten und Negerclaven ergriffen, und beide hatten ihre Kräfte kennen gelernt. Im November 1791 wurde bei einem Streite in Port au Prince (auf der Westküste) ein Mulatte erschlagen, und dies gab Veranlassung zu Erneuerung der Unruhen. Während schlugen die Weißen und Farbigen auf einander los. Die endlich fliehenden Mulatten zündeten die Stadt an; 400 Häuser ver-